



*DIE SCHÖNE GLATTE EISFLÄCHE auf dem Weingartener Festplatz genießt die siebenjährige Jennifer, die zum dritten Mal auf Schlittschuhen fährt. Foto: Lothar*

## Eislaufspaß auf dem Festplatz

### Winterruhe für die Wasserbewohner im Weingartener Moor

Weingarten (ml). Der knackig kalte Winter bewog den Weingartener Bauhof, am vergangenen Freitag den Festplatz zum Schlittschuhlaufen zu fluten. Sehr zur Freude der Kinder: Rund 30 Kinder und einige Erwachsene hat Saskia Kirchberg von der Gemeindeverwaltung am Sonntag gezählt. Das Eis sei sehr schön glatt und die Fläche des Festplatzes (sie misst 20 mal 30 Meter) groß genug. „Wir haben das vor Jahren schon öfters gemacht“, berichtet Bauhofleiter Rüdiger Fetzner.

Um eine stabile glatte Eisfläche zu erzielen, bedarf es einiger Sorgfalt. Mittels eines Feuerwehrschauchs wird das Wasser aus dem Hydrant entnommen und mit feinem Sprühnebel in mehreren Durchgängen die Fläche bewässert. Der ganze Vorgang dauert einige Tage, denn das Wasser kommt mit zehn bis zwölf Grad an die Oberfläche und es passiert schnell,

dass die Eisfläche eher wieder abgetaut als aufgebaut wird.

Die Einrichtung der Eislauffläche auf dem Festplatz sieht der WBB-Gemeinderat und Naturschutzexperte im Landratsamt, Hans-Martin Flinspach, als vorbildlich an, denn so könne der Natur im Weingartener Moor die Winterruhe gegönnt werden. Das Schlittschuhfahren, so Flinspach, verursache auf dem Eis erheblichen Lärm, der sich auf der Eisdicke ausbreite und auf die Wassermenge unter dem Eis übertrage. Die im Wasser überwinternden Tiere können infolge der Winterruhe mit dem im Wasser vorhandenen Sauerstoff auskommen. Werden sie jedoch durch die massive Störung aus der Winterruhe gerissen, so steigt der Sauerstoffverbrauch, die Energievorräte werden aufgebraucht und die Fische und Amphibien kommen um.